

# Burgen und Schlösser

ZEITSCHRIFT DER  
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG E. V.  
FÜR BURGENKUNDE UND DENKMALPFLEGE

IN NACHFOLGE DER ZEITSCHRIFT  
FÜR BURGENKUNDE UND BAUKUNST  
„DER BURGWARD“, GEGRÜNDET 1899

21. Jahrgang, Heft 1980/II

Dezember 1980

Braubach/Rhein

## INHALT DES HEFTES 1980/II

<i>Cord Meckseper</i>	<b>Zu diesem Heft</b>	73
<i>Kurt Götz</i>	<b>Die Geschichte der Burg Wielandstein bei Oberlenningen</b>	74
<i>Wilfried Pfefferkorn</i>	<b>Burgruine Wielandstein</b>	91
<i>Ernst-Rainer Hönes</i>	<b>Die rechtlichen Grundlagen des Schutzes von Burgen und Schlössern in der Bundesrepublik Deutschland</b>	109
<i>René Kill — Bernard Haegel</i>	<b>Doppelsteinmetzzeichen an elsässischen Burgen</b>	122
<i>Michail Miltschik</i>	<b>Zwei Holzfestungen aus dem 17. Jahrhundert im Norden Rußlands</b>	129
	<b>Nachrichten</b>	142

**Titelbild:** Burgruine Hinterer Wielandstein. Blick von Westen auf die Hauptmauer M 1. Foto: W. Pfefferkorn

HERAUSGEBER UND VERLAG: Deutsche Burgenvereinigung e. V. zur Erhaltung der historischen Wehr- und Wohnbauten, gegründet 1899, Marksburg über 5423 Braubach/Rhein.

*Präsidium:* Hannibal von Lüttichau-Bärenstein, Präsident; Professor Dr. Werner Bornheim gen. Schilling, Vizepräsident; Marga Zilken-Tangerding, Schatzmeister; Fridolin Stumpf (Dipl.-Ing., Hauptkonservator), Kraft Fürst zu Hohenlohe-Langenburg.

Geschäftsführung: Hubert Klanert (zugl. Marksburgverwaltung).

REDAKTION: Cord Meckseper (Professor Dr.-Ing., Direktor des Instituts für Bau- und Kunstgeschichte der Universität Hannover), Schriftleiter; Bernd Brinken (Dr. phil., pädagogischer Leiter der Heimvolkshochschule Schloß Dhaun); Dankwart Leistikow (Dr.-Ing., Architekt); Wilhelm Avenarius (Dr. phil., Bibliothekar), Redaktionssekretär.

Für die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich. Nachrichten verantwortet der Einsender. Die Schriftleitung stellt auch Abhandlungen, mit denen sie nicht übereinstimmt, zur Aussprache, wenn diese Beiträge nach ihrer Ansicht die Urteilsbildung des Lesers anzuregen vermögen. Die Schriftleitung erwartet und erbittet sowohl kritische als auch anregende und zustimmende Zuschriften. Nachdruck aller Veröffentlichungen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Schriftleitung gestattet.

Die Deutsche Burgenvereinigung ist ein gemeinnütziger Verein. Daher arbeiten die Mitglieder des Redaktionskreises ehrenamtlich und erhalten die Verfasser der Beiträge keine Honorare.

GESTALTUNG: Dr.-Ing. Gerda Wangerin, Ulrike Brust.

GESAMTHERSTELLUNG: boldt druck boppard gmbh.

PAPIER UND KARTON: Holzfrei weiß spezial-gestrichen „ikonofix“ der Fa. Zanders Feinpapiere GmbH.

BEZUG DER ZEITSCHRIFT: Einzelheft 10,— DM + Porto. Im Abonnement jährlich 2 Hefte 20,— DM portofrei durch die Deutsche Burgenvereinigung e. V. 5423 Braubach am Rhein und über jede Buchhandlung, für Mitglieder der D. B. V. kostenlos. Wegen der erhöhten Portokosten Prospektbeilagen bis 10 g 1200,— DM, bis 30 g 1500,— DM, über 30 g 2000,— DM. Machen Sie von ganz- oder teilseitigen Anzeigen Gebrauch. Anzeigenpreis  $\frac{1}{4}$  Seite 600,— DM,  $\frac{1}{2}$  Seite 350,— DM,  $\frac{1}{4}$  Seite 200,— DM.

Kleinanzeigen für 85 mm Satzbreite kosten je mm 1,50 DM. Aufträge an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung e. V., 5423 Braubach/Rhein, Marksburg. Konten: VB Braubach 474, PSchA Ffm 28502-605. Auflage dieses Heftes 3500 Exemplare.